Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 44: **Netzstadt Glattal**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



03 «Bungert»: kompakter Bau im grünen Hang



04 «Limited Edition»: aufwendige Fassaden



05 «Ernie & Bert»: auf massivem Sockel

les System aus Klassen- und Gruppenräumen, die mit den innen liegenden und über Innenhöfe mit Tageslicht versorgten Halbklassen zusammengeschaltet werden oder einen Cluster mit zwei Klassen bilden können. Sämtliche öffentlichen Räume liegen gut auffindbar im Eingangsgeschoss. Die Pausenhalle lässt sich mit dem Singsaal für gemeinschaftliche Anlässe vergrössern. Im Untergeschoss ist eine Sporthalle angeordnet. Sie erhält dank Hanglage Tageslicht durch eine Fensterreihe auf der Längsseite.

Im zweiten Kubus ist die Grundstufe als traditioneller Kindergarten mit drei Gruppenräumen untergebracht. Der ebenerdig erreichbare Spielgarten liegt gut besonnt und abtrennbar direkt hinter den Räumen.

Im Vergleich mit den Konkurrenzprojekten wurde «Diego» bezüglich ökologischer Nachhaltigkeit und Ökonomie als sehr gut beurteilt.

PREISE

1. Preis (50 000 Fr.): «Diego», Bertrand Göhler Möhring Architekten, Basel
2. Preis (35 000 Fr.): «Bungert», ARGE Beat Jaeggli Architekt/Vetter Schmid Architekten, Zürich
3 Preis (30 000 Fr.): «Limited Edition», Oeschger Reimann Schermesser, Zürich
4. Preis (15 000 Fr.): «Ernie & Bert», Zita Cotti Architekten, Zürich

JURY

Fachpreisgericht: Ulrich Witzig (Vorsitz), Marco Giuliani, Monika Jauch-Stolz, René Stoos, Marco Caretta (Ersatz)
Sachpreisgericht: Jörg Müller, Danièle Glarner, Balthasar Hausermann

